

# Jahresbericht 2014

## Berchtoldsritt

Kurz vor 11 Uhr trafen sich die 7 berittenen Teilnehmer des diesjährigen Berchtoldrittes vor unserer Reithalle in Uster. Nach der Begrüssung durch Nina und einem kurzen Fotoshooting ging es los. Alle waren mit Regenschutz für Pferd und Reiter ausgerüstet, denn die Wetterprognosen waren nicht gerade erfreulich. Jedoch hatten wir Glück und blieben vom Regen grösstenteils verschont. Ausser einer Bockeinlage von Alida mit Brita im Sattel war keinerlei Action angesagt. Nach gut 1.5h Ritt auf teils mit Schnee und Eis bedeckten Wegen kamen wir bei der Grillstelle im Oberustermerwald an. Dort erwarteten uns bereits die anderen Vereinsmitglieder, welche mit dem gut besetzten Bockwagen unterwegs waren. Mit einer heissen Gestensuppe, Glühwein und anderen warmen Getränken stärkten wir uns und konnten aufs neue Jahr anstossen. An dieser Stelle vielen Dank an Meini, der die Nichtreitenden stets mit seinem Dreispänner herumfährt und auch vielen Dank an Markus und Max, die für die Verpflegung und das Feuer verantwortlich waren.

Auf dem Rückweg gab es für die Reitenden dann doch noch etwas Action. Den beiden Anführerpferden Ciachira und Gamy waren die Schweine auf der Wiese gar nicht geheuer und sie sahen überall nur noch Gespenster ☺. Ciachira konnte sich nicht mehr beruhigen und wurde zu einem wild schnaubenden Mustang, der die anderen Pferde mit ihren lauten Geräuschen immer wieder erschreckte. Doch auch das meisterten wir und kamen schlussendlich wieder gut bei der Reithalle an. Dort erfuhren wir, dass ein Vereinsmitglied (Name der Autorin bekannt, wir wollen ihn nicht verhöhnen ☺), wohl nicht ganz so gut Karten lesen kann und am falschen Ort im Wald wartete. Doch bei einem anschliessenden Beisammensein im Restaurant Puurehuus in Wermatswil war auch dieses Mitglied dann anwesend ☺.

## GV

Nach dem Rücktritt von Pia Wertheimer machte sich der Vorstand auf die Suche nach einem neuen Mitglied. Mit Fabienne Sallenbach fand sich ein engagiertes, junges und aufgestelltes Vorstandsmitglied.

## Caprilli-Test

Einmal mehr bietet der Caprilli-Test Gelegenheit zu überprüfen, ob die Winterarbeit gefruchtet hat. Es freute der Vorstand, dass doch über 20 Paare das Programm in Angriff nahmen und die streng aber faire Richterin Maya Ruch zu überzeugen versuchten. Mit einem ziemlich grossen Vorsprung ging der Sieg des diesjährigen Caprilli-Tests nicht überraschend an Regula Gräff mit Kami Phir. Die folgenden Klassierten waren sehr nahe beieinander. Besonders erfreulich war auch der 11. Rang der Juniorin Lea Perret mit Top Solitär.

## Abschlusspringen

Bei frühlingshaften Temperaturen trafen wir uns mit dem Reitverein Zürichsee rechtes Ufer zum Hallenabschlusspringen. Egal ob Junior, Einsteiger oder erfahrene Springreiterinnen und –reite – für jedermann hat es etwas dabei. Die Einsteigerprüfung gewann unsere RVU-Juniorin Ronja Hegelbach mit Gibraltar vor Lea Perret mit Top Solitär. Bei den „Grossen“ gewann die erste Prüfung Gabriela Gräff mit Game Plan vor Carole Unholz mit Ciachira. Das Trostspringen, in dem jegliche Paare, die nicht am Ablösungsspringen starten wollten, um den Sieg

kämpften, entschied Martina Bolli vor Christine Honegger und Barbara Rieser mit Damier für sich. Die Hauptprüfung, das Ablösungsspringen, endete in diesem Jahr wie nie zuvor. Von fünf Equipen kamen lediglich zwei in die Wertung. Alle anderen schieden aus oder mussten disqualifiziert werden. Gewonnen wurde diese Prüfung von der Equipe mit Gabriela Gräff mit Game Plan und Anita Jenny mit Jolie Selini vor Werner Nyffeler mit Boris Blue und Peter Strubreiter mit Gressini.

### **Infoabend**

In diesem Jahr stellte der Grosstier-Rettungsdienst CH/FL ihre Arbeit vor. Mit vielen Bildern und auch Videos wurde den Teilnehmern veranschaulicht, was die Arbeit alles beinhaltet, wie eine Rettung abläuft und was es alles dazu braucht. Die Ponys, mit denen der GTRD seine Übungen jeweils durchführt, beeindruckten die Teilnehmer sehr. Ohne jegliche Beruhigungsmittel können die Vierbeiner mit dem Helikopter herumgeflogen werden oder mit der Seilwinde aus einem Stall gezogen werden. An diesem Abend durften wir sogar noch einen Rettungswagen des GTRD besichtigen. Vielen Dank an dieser Stelle dem GTRD.

### **Pferdesporttage**

Niklaus Schurtenberger gewann im Sattel von Chellatus R mit einem hervorragenden Ritt den Grossen Preis der Pferdesporttage Uster. Trotz der kalten Bise bestritten 33 Reiter den Grossen Preis der Bank BSU im Rahmen der Pferdesporttage Uster. Niklaus Schurtenberger eröffnete mit seinem 9-jährigen Hengst Chellatus R das Springen der Kategorie N155 und blieb, mit einer Zeit von 39.46 Sekunden und einem blanken Punktekonto, bis zum Ende der Prüfung ungeschlagen. Dank der doch noch guten Laune von Petrus fanden rund 3000 Zuschauer den Weg zur Ustermer Pferdesportarena im Buchholz. Vor der Hauptprüfung bot das Mounted Games Team hoch zu Ross eine Darbietung, die Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Zusammenspiel zwischen Reiter und Pony forderte.

### **Vereinsreise ins NPZ Bern**

Diese Mal war das Ziel der Vereinsreise das NPZ Bern. Einige Mitglieder des Reitvereins Uster machten sich mit Ihren Pferden, Kindern und Partner im Gepäck auf den Weg nach Bern. Für eine Anklimatisierung an die berner Art (alles einen Ticken ruhiger bitte) blieb aber keine Zeit, (worüber manche im Nachhinein froh waren) denn, kaum angekommen, stand bereits das erste Geländetraining auf dem Programm, welches durch Corina Gerhäuser geleitete wurde. Das sie ja bekanntlicher Weise keine Bernerin ist, startete man sogleich mit kleineren Baumstämmen und Gräben, Auf- und Absprüngen und auch das Wasser kam bereits an die Reihe. Alle Pferde, auch die jungen und unerfahrenen, machten brav mit und wir Reiter hatten definitiv Lust auf mehr. Am Freitag durften diejenigen, welche sich für das Fahrtraining angemeldet hatten, nach einer kurzen Instruktion, ihr Können unter Beweis stellen. Die Zuschauer waren regelmässig damit beschäftigt, Bälle aufzulesen und Pylonen zu positionieren. Sollten doch lieber alle Teilnehmer bei der Disziplin Springen bleibe. Nein, gab es auch richtige Fahrtalente, die auch grossen Applaus ernteten. (Sponsoren dürfen sich gerne bei mir melden). Nach dem Parcoursfahren wechselten wir die Kutschen und gingen auf eine kleine Stadtrundfahrt. Hier nahm aber ein erfahrener Kutscher die Zügel in die Hand und beantwortete alle unsere Fragen sehr geduldig. Dies war definitiv ein Highlight unserer Vereinsreise! Wir beschlossen am Mittag bei dem herrlichen Wetter

gemeinsam mit unseren Pferden auf der Berner Allmend reiten zu gehen, wo jeder für sich sein Pferd auf der perfekten Wiese arbeiten konnte. Während einige die Gelegenheit nutzten, ihre Pferde mal richtig galoppieren zu lassen, beschloss Cloud sich im „Hochsprung“ zu üben. Auch eine kleine Töllt und Pass Vorführung wurde von Karen und Muski vorgeführt.

Am Samstag machten wir wieder, unter der Anleitung von Corina Gerhäuser, den Geländeparcourt unsicher. Am Schluss durften alle einen Geländeparcours überwinden, wo die Pferde richtig galoppieren konnten. Das hat nicht nur den Reitern riesigen Spass gemacht! Sogar der Isländer mit Karen hatte Spass an der riesigen Anlage. Auf der Sandbahn konnte der Fünfgänger richtig ausziehen. Alle kehrten zufrieden und mit glücklichen Gesichtern wieder in den Stall zurück. Dort trafen wir auf die Männergruppe, welche nach der Stadtführung mit Max etwas müde Beine hatten. Am Nachmittag trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Ausflug nach Bern. Mit dem Tram fuhren wir zur Zytglogge und schlenderten durch die Altstadt. Das erste Ziel war ganz klar: Wo ist der Lolipop Laden?

Die Abende wurden, nachdem die Kinder im Bett waren, lustig und teilweise auch etwas lauter ausgeklungen. Nähere Details werden nicht aufgeführt.

Als wir am Sonntagmorgen aufstanden, hiess es bei wunderschönem Wetter packen. Wir verstauten bereits alles, was wir nicht mehr benötigten, im Auto, fütterten die Pferde und begannen diese zu putzen. Wir freuten uns auf einen letzten Ritt auf der Allmend. Alle waren ein bisschen traurig, dass unsere Vereinsreise schon bald vorbei war. Viel zu schnell ging die Zeit um und so wurden die Pferde es ging los in Richtung Uster. Ziemlich erschöpft aber glücklich über die gelungene Vereinsreise 2014 freuten wir uns auf unser Bett.

Vielen Dank für die super Organisation!☺

Ach ja, da gibt es noch einen Dank, der ausgesprochen werden muss, da Nathi und Fabi bereits schon jetzt in ihren jungen Jahren an senile Bettflucht leiden, fütterten sie bereits die Pferde, während die andern sich nochmals im Bett umdrehten und weiter schliefen.

### **Helferessen**

Das Helferessen fand in diesem Jahr auf der Beef Ranch in Wallisellen statt. Bei ausgezeichnetem Essen und unterhaltsamer Country-Musik verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Und manch einer machte sich erst nach Mitternacht auf den Heimweg.

### **Vereinsgymkhana und Helfer- und Plauschspringen**

Bei wunderschönem Wetter und sommerlichen Temperaturen durften wir das Vereinsgymkhana, sowie das Helfer- und Plauschspringen bei uns auf dem Wiesenplatz durchführen.

Beim Gymkhana wurden die Paare auf ihre Geschicklichkeit und Coolness getestet. Der Wissens-Posten, bei dem unterschiedliches Futter erkannt werden musste, bereitete manch einem Probleme. Sei es aufgrund der Futter-Kübel, die gerade auf Kopfhöhe des Pferdes aufgestellt waren und so zum Fressen einluden, oder weil die Gerste und der Weizen sich doch sooooooooo ähnlich sahen.

Gewonnen wurde das Gymkhana von Corina Hunger mit Arian Vera..

Beim Helferspringen durften wir einige Gäste bei uns begrüßen. So nahmen knapp 30 Reiterpaare die beiden Parours in Angriff.

Die Ustermer Juniorin Lea Perret mit ihrem Pferd C'est la vie zeigte es allen und gewann beide Umgänge. So durfte sie sich am Schluss des Tages als Siegerin feiern lassen. Auf dem zweiten Rang konnte sich Nathalie Scheidegger mit Alida klassieren und auf dem dritten Rang folgte Claudia Ulmer mit Hedley.

### **Westernturnier**

Das OK freute sich, den Final der OKV Westercup-Prüfungen durchführen zu dürfen und begann frühzeitig mit den Vorbereitungen. Am 13.09.2014 war es dann endlich soweit.

Im Rahmen des OKV Westercupfinals fand auch die Freizeitreiterprüfung und der Rössler-Flohmarkt statt. Mit der Freizeitreiterprüfung wurde der Turniertag eröffnet. Danach folgte der Trail In-Hand. Um halb zehn trafen bereits die ersten Standbetreiber des Flohmarktes ein, um ihre Stände aufzubauen. Der Flohmarkt dauerte bis um 16:00 Uhr.

Am Nachmittag fanden dann die gerittenen Westernprüfungen statt. Dank des guten Wetters konnten die Rangverkündigen draussen auf der Springwiese durchgeführt werden. Trotz der geringen Teilnehmerzahlen ein gelungener Anlass mit grosszügigen Preisen der Sponsoren, zufriedenen Teilnehmern und gutem Wetter.

### **Patrouillenritt**

Für einmal schien sogar am Patrouillenritt die Sonne – Welch Wunder! 25 Patrouillen stellten sich den 10 Posten zum Thema „Spielwelt“. Reiter und Pferd wurden auf verschiedene Weise gefordert. So mussten sie zum Beispiel Stofftiere auf einen Schlitten packen, auf dem Pferd ein Puzzle lösen oder Playmobilfiguren mit Wasserpistolen herspritzen, wobei die Pferde auf eine Gehörprobe gestellt wurden. Das Geräusch, welches von den Pistolen abgegeben wurde, machte den Pferden grössere Mühe als erwartet. Auch die Geschicklichkeit ohne Pferd wurde getestet, war es mit verbundenen Augen einen Bobbycar zu ziehen oder beim Mario Kart Rennen auf der Play Station. Die Reaktionen beim Anblick von diesem Spiel reichten von "das habe ich noch nie gesehen" bis hin zu "das habe ich früher stundenlang gespielt!". Manch ein Posten war für einige Equipen eine grosse Herausforderung – zum Beispiel weil die Wörter beim Tabu schon gar nicht gelesen werden konnten. ☺ Das OK wird es sich für nächstes Jahr merken ☺

Die Sieger des diesjährigen Patrouillenrittes kamen aus den eigenen Reihen und hiessen Nathalie Scheidegger und Carole Unholz. Auf dem zweiten Platz klassierten sich Nannette Bratteler und Martina De Lusi und auf dem dritten Dominique Dätwyler und Katharina Leutwiler.

### **Verbandsfest**

Am Samstag stand das Verbandsfest auf dem Pfannenstiel an, organisiert vom RVZrU. Das Motto war "Schweizer Bräuche", deshalb hatten wir noch fleissig die Bundesräte, die Kantonswappen gelernt und uns über traditionelle Schweizer Sportarten informiert. Perfekt vorbereitet machten wir uns an den Start. Mit einer richtigen Schweizer Tradition ging es dann beim ersten Posten auch gleich los. Wir mussten den "Böögg" einkleiden und können nun stolz erzählen, dass wir auch einmal in unserem Leben um den "Böögg" galoppiert sind. An einem weiteren Posten mussten wir zu zweit in einer Schwingerhose einen kurzen Parours absolvieren und

dabei noch über zwei Strohballen springen mit den Pferden an der Hand (hier war es sicherlich von Vorteil, konnte man die Gedanken der Pferde nicht lesen.) Auch den "Unspunnenstein" so weit wie möglich zu werfen, blieb uns nicht vorenthalten.

Mit einer typischen Schweizer Sportart ging es weiter beim Posten 7. Zu dritt mussten wir auf einem Paar Ski mit zwei Pferden an der Hand einmal über den Sandplatz. Wir waren gut unterwegs, bis Daisy zwei Meter vor dem Ziel fand, dass wir jetzt genug Ski gefahren sind. Sie blieb einfach stehen, was dazu führte, dass wir das Gleichgewicht verloren und sogar ohne Schnee einen kleinen Skiunfall hatten. :D Wir schafften es dann aber doch noch ins Ziel.

Am letzten Poste musste ein Quizgelöst werden, wähen Carole sich mit Hilfe unseres Fanclubs bereit für das Hilight des Verbandsfestes machte - das Cross. Carole und Ciachira kamen ohne Fehler zwei Sekunden unter der Idealzeit erschöpft aber glücklich im Ziel an. Nachdem wir die Pferde in den Hängern verladen und uns in der Festwirtschaft gestärkt hatten, fuhren wir nach Hause. Wir waren schon gespannt auf die Rangverkündigung. Zu unserer grossen Freude konnten wir uns auf dem 8. Rang klassieren. Die anderen beiden Ustermer-Equipen belegten den 11. und den 41. Rang. Die Vereinswertung wurde gewonnen vom Reitverein vom Kempttal. So ging ein toller Tag zu Ende.

### **Dressurtag**

Die diesjährigen Dressurtag waren für Claudia Kindler eine Premiere als OK Präsidentin. Sie und ihr OK Team waren schon im Vorfeld sehr motiviert und jeder griff dem anderen bei Unklarheiten unter die Arme. So konnte nichts mehr schief gehen.

Die Höhenpunkte der diesjährigen Dressurtag waren die Prüfung L11/40 am Samstag und die Show am Sonntag, die ein voller Erfolg war und sehr viele Zuschauer auf die Tribüne lockte. Auch der Sponsorenapéro kam sehr gut an. Ein weiterer Höhepunkt, vor allem für unsere Mitglieder, war die Vereinsprüfung am Sonntag, die unter anderem zur Jahreswertung zählt. Gewonnen wurde diese Prüfung von Carole Unholz mit Ciachira, vor der Vorjahressiegerin Nathalie Scheidegger mit Cassayo und Claudia Ulmer mit Hedley.

Die Dressurtag waren ein gelungener Einstand für unsere OK Präsidentin! Es herrschte gute Stimmung und es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Vielen Dank dem ganzen OK für die Organisation und auch allen Helfern für den Einsatz.

### **Chlausspringen**

Am Sonntag 30.11.14 fand das alljährliche Chlausspringen wieder in Uster statt. Dank den milden Temperaturen in den letzten Tagen waren die Bodenverhältnisse perfekt und es fanden zahlreiche Teilnehmer den Weg ins Buchholz. Kurz vor der Preisverteilung tauchten auch noch der Samichlaus und sein Schmutzli in der Cavalleria auf. Wer ein Sprüchli aufsagte, bekam ein Seckli mit Leckereien vom Chlaus. Die Tössthaler stimmten sogar spontan ein Lied für den Chlaus ein. Den grossen Preis vom Samichlaus konnten Marianna Egli mit Barnaby und Christian Schmid mit Cynar vor den Vorjahressieger Nadja Minder und Nathalie Scheidegger für sich entscheiden. Das Schmutzlispringen gewann Lea Perret mit C'est la vie vor Nives Stiefel mit Sound Check. Das beste Resultat aus den beiden Umgängen der Einsteiger erreichte Martina Schmid mit Ballerine.

## **Waldweihnacht**

Am 20. Dezember war die alljährliche Waldweihnacht. Nach einem gemütlichen Ritt durch den (leider noch nicht verschneiten) Wald, erreichten wir die Waldhütte. Schon von weitem sahen wir die flackernde Finnenkerze. Der ganzen Zufahrtsstrasse entlang brannten Fackeln. Die Waldhütte selbst war mit unzähligen Kerzen festlich geschmückt. Wie wurden herzlich von Karen, Armin, Regula und Peter empfangen und konnten uns bei einer leckeren Kürbissuppe und heissem Punsch aufwärmen. Als die Pferde langsam ungeduldig wurden, machten wir uns satt und zufrieden auf den Heimweg. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Mühe! Es war wirklich schön gemacht und bei uns kam schon richtig weihnachtliche Stimmung auf. Da diese Jahr aber nur sehr wenig Mitglieder den Weg in die Waldhütte fanden, wird die Waldweihnacht das nächste Jahr nicht mehr in dieser Form stattfinden.